

## APOTHEKEN

**Klagenfurt:** Paracelsus-Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, Tel. 541 38. St. Peter-Apotheke, Völkermarkter Straße 134, Tel. 311 28.

**Villach:** Drau-Apotheke, Ossiacher Zeile 45, Tel. 284 64.

**Bad Bleiberg:** Schutzengel-Apotheke, Tel. 0664-110 96 11.

**Bad Kleinkirchheim:** Kur-Apotheke, Tel. (04240) 82 06.

**Bad St. Leonhard:** Stadtapotheke, Tel. (04350) 23 08.

**Feistritz/Drau:** Damian-Apotheke, Tel. (04245) 23 65.

**Feldkirchen:** Stadt-Apotheke, Tel. (04276) 35 72.

**Ferlach:** Karawanken-Apotheke, Tel. (04227) 286 00.

**Gmünd:** Heiligen-Geist-Apotheke, Tel. (0676) 371 27 79.

**Hermagor:** Adler-Apotheke, Tel. (04282) 20 65.

**Kötschach-Mauthen:** Apotheke „Zum hl. Josef“, Tel. (04715) 217.

**Lienz:** Franziskus-Apotheke, Tel. (04852) 626 65.

**Millstatt:** See-Apotheke, Tel. (04766) 21 30.

**Möllbrücke:** Teurnia-Apotheke, Tel. (04769) 22 34.

**St. Veit/Glan:** Bären-Apotheke, Tel. (04212) 21 58.

**Spittal:** Apotheke Zur Hygiea, Tel. (04762) 56 07.

**Velden:** Sonnen-Apotheke, Tel. (04274) 26 01.

**Völkermarkt:** Stadt-Apotheke, Tel. (04232) 42 30.

**Wolfsberg:** Team Santé Activa Apotheke, Tel. (04352) 377 70.

## „Es ist eine menschliche



In einem Busch im Osten von Klagenfurt fand ein Mann einen leblosen Fötus – die Polizei bittet um Hinweise auf die Mutter

E. PEUTZ, PETER JUST



„Frauen in Notsituationen können ihre Kinder im Elki auch anonym zur Welt bringen.“

Beate Pfeifenberger-Lamprecht, leitende Hebamme

## Tragödie“

Nach dem Fund eines leblosen Fötus sucht die Polizei nach der Mutter. – Um ihr zu helfen, nicht um die Frau zu bestrafen.

ELISABETH PEUTZ

Es ist ein Mädchen. So viel steht nach dem Fund eines leblosen Fötus in einem Gebüsch nahe dem Kolpinghaus in Klagenfurt fest. Ob das Baby, das dort zur Welt gekommen sein dürfte, bei der Geburt gelebt hat, soll eine Obduktion klären. Deren Ergebnis wird heute Nachmittag erwartet.

Indes sucht das Landeskriminalamt nach der Mutter. Einigen Hinweisen auf ihre mögliche Identität gehe man nach, sagt Rainer Dionisio, aber noch gebe es keinen konkreten Verdacht. „Wir hoffen sehr, dass wir den Fall aufklären können“, sagt der Polizei-Sprecher. „Es geht gar nicht vorrangig um den Fall. Es ist eine menschliche Tragödie, die dahintersteckt.“

„Ich denke, dass die Frau in einer total verzweifelten Lage war“, sagt Beate Pfeifenberger-Lamprecht, leitende Hebamme im Eltern-Kind-Zentrum (Elki) am Klinikum Klagenfurt. „Vielleicht war sie überrascht.“ Die Frau soll ja erst im sechsten Monat schwanger gewesen sein.

„Frauen in Notsituationen sollen wissen, dass sie jederzeit zu uns kommen können“, betont Pfeifenberger-Lamprecht. Im Elki bestehe auch die Möglichkeit, ein Kind anonym oder vertraulich zur Welt zu bringen. „Will die Frau ihre Identität nicht preisgeben, nehmen wir ihre Daten nicht auf“, erklärt die Hebamme. Die Behörde erfahre nur die Daten des Kindes.

Auch jene Frau, die ihr Kind verloren hat und nach der seither gesucht wird, kann sich im Elki melden. „Bei ihr könnten das Risiko starker Nachblutungen und Infektionsrisiko bestehen“, sagt die Expertin. Die Frau brauche keine Angst zu haben. „Wir haben die Schweigepflicht.“ Und sogar das Strafgesetz trägt der Ausnahmesituation von Frauen, die in den Wehen liegen, Rechnung.

## KÄRNTEN AKTUELL

## Hund stürzte in die Drau

**GALLIZIEN.** Weil er durch Knallgeräusche, ausgelöst durch Böllerschüsse, erschreckt wurde, lief der Schäfer-Collie-Mischling eines 46-jährigen Unternehmers am Samstag in Gallizien davon. Obwohl der Hundebesitzer sofort nach seinem Vierbeiner suchte, blieb dieser zunächst verschwunden. Am Sonntag

## Gestohlener Lkw gefunden

**KLAGENFURT.** Jener Klein-Lkw, der am Samstag in Klagenfurt von einem Unbekannten entwendet worden war, konnte von einer Polizeistreife aufgefunden werden. Der Zündschlüssel steckte. Eine Tageslosung in der Höhe von mehreren tausend Euro wurde aber gestohlen.

## Glimpflich Ende für Brand in dicht verbautem Ortskern

## 148 statt erlaubter 70 km/h

**GREIFENBURG.** Mit 148 statt der erlaubten 70 km/h war ein Kroat (45) gestern Nachmittag mit seinem Jeep Grand Cherokee auf der Drautalstraße (B100) bei Kleblach-Lind unterwegs. Sein Autoradio habe ihn abgelenkt, gab der Mann an, der es eilig in den Urlaub nach Südtirol hatte.

## Dieb schlich sich ins Haus

**VILLACH, KLAGENFURT.** Einbrecher und Diebe schlugen am verlängerten Wochenende zu. In St. Jakob im Rosental schlich sich gestern in den Morgenstunden ein unbekannter Täter durch die unversperrte Haustür ins Haus eines Pensionisten (64). Im Schlafzimmer entwendete der Dieb aus einem Schrank mehrere tausend Euro.

## Regen und Schnee sorgten für Muren und Überschwemmungen

Großeinsatz der Feuerwehren. In den Bergen herrscht jetzt beträchtliche Lawinengefahr.

**KLAGENFURT, LIENZ.** Die starken Niederschläge sorgten am Samstag und vor allem am Sonntag und in der Nacht auf Montag für einen Großeinsatz der Feuerwehren in Kärnten und Osttirol. In Zell Pfarre wurde die Waidischer Straße vermurt. Dort drang Wasser auch

Moosburg musste die Feuerwehr einen Wasserlauf umleiten, nachdem Garage und Keller eines Wohnhauses überflutet worden waren. In Osttirol waren mehr als 300 Haushalte stundenlang ohne Strom, weil umstürzende Bäume die Stromleitungen gekappt hatten. Am